



Neue Racketserie im Badminton: Duora!

Die Idee hinter der neuen Racketserie von Marktleader Yonex ist ebenso interessant wie bestechend einfach. Das erste Racket der Serie, das Duora 10, ist jetzt im Schweizer Sportfachhandel zu haben.

Thomas Münzner

Man schlägt den Shuttle im Badminton ja mit beiden Seiten der Bespannung. Mit der Vorhandseite oder Innenseite schlägt man z.B. Smash und Clear. Die notwendige Kraft für diese Schläge kommt aus dem Körper der Spielerin oder des Spielers

und ist oft nicht der limitierende Faktor. Denn die lange Ausholbewegung bringt die körperliche Kraft auf den Shuttle. Vom Racket gefordert ist also zuallererst die Präzision: Der Smash muss an die Seitenlinie oder auf den Körper des Gegners.

Und bei den Rückhandschlägen mit der Aussenseite des Rackets? Damit schlägt man Backhandclear, Drive, Backhanddrop und über 80% der Abweherschläge, viele davon aus kurzen Bewegungen heraus. Nicht selten hat man zu wenig Kraft, um den Shuttle bis zur Grundlinie zu bringen. Präzision ist sekundär. Es braucht bei der Backhand also nur eins: Speed!

Asymmetrische Konstruktion



Die Ingenieure bei Yonex in Japan haben sich das angeschaut und die Konstruktion angepasst: Die Vorhandseite eines Duora-Rackets wird hart und stabil gemacht, die geeignete Form dafür ist die einer eckigen Kiste (Box shape). Die eh schon harten Vorhandschläge kommen damit schön präzise. Dazu hält ein neuartiges Material im Innern des Rackets den Shuttle länger auf dem Racket. Das gibt Power.

Die Rückhandseite des Rackets dagegen wird aerodynamisch geformt (aerodynamic shape). Die Rückhandschläge kommen damit hart, schnell, weit und hoch, denn der Luftwiderstand des Rackets ist minimiert. Auf der Rückhandseite wird dazu eine Fiber eingebaut, sie ermöglicht eine peitschenartigen Effekt auf den Shuttle.

Die langjährige Nummer eins der Welt, der Malaie Lee Chong Wei, hat das Duora 10 an der WM im August als Erster eingesetzt: Als Ungesetzter wurde er damit Vizeweltmeister. Als Rechtshänder hält er das Racket so, dass er, wenn nach unten auf sein Racket schaut, die Farbe orange sieht. Linkshänder dagegen sehen grün.

Die Duora-Rackets sind übrigens ausgeglichen, was die Gewichtsverteilung angeht, ganz wie die Arc-Saber-Rackets. Weitere Rackets kommen im Verlauf des nächsten Jahres rein und werden wie immer auf www.yonex.ch vorgestellt. Viel Spass mit Duora!



IMPRESSUM:

YONEX NEWS, Herausgeber, Chefredaktion, Abonnemente:
 Y GmbH, Thomas Münzner, Flüelastr. 27, 8047 Zürich, T +41 (0) 43 444 40 60, F +41 (0) 43 444 40 66, info@yonex.ch, www.yonex.ch
 Redaktion: Michael Dickhäuser, Philipp Kurz • Layout: Jaok Kim • Druck: Druckerei Bloch AG, Arlesheim

Belinda Bencic's neues Racket



Michael Dickhäuser

Die Schweizer Nummer eins im Tennis war eine von ganz wenigen SpielerInnen, die das neue Racket Top-Modell EZONE DR bereits im August im Wettkampf einsetzen durften. Seit kurzem ist es nun auch in der Schweiz erhältlich. Das in den Farben schwarz/lime green designte Racket EZONE DR, ausgestattet mit dem von Yonex entwickeltem NANOMETRIC DR Graphite, überzeugt durch eine grosse dynamische Power in allen Schlägen. Es gibt das Racket in drei Versionen: EZONE DR 98 (310 Gramm), EZONE DR 100 (300 Gramm) und EZONE DR lite (270 Gramm).

Ab sofort können Sie die neuen EZONE DR in Ihrem Schweizer Sportgeschäft bestellen. Wie jedes andere Produkt von www.yonex.ch auch.

Martina Hingis ist die beste Doppelspielerin der Welt



Thomas Münzner

In ihrer dritten Karriere zeigt sich die Ostschweizerin fit wie nie zuvor und erfolgreich wie eh und je. Diesmal im Doppel und im Mixed: Fünf Grand-Slam-Titel gewann sie im Jahr 2015. Mit Sania Mirza im Doppel und Altmeister Leander Paes im Mixed hat sie in Indien ihre idealen Partner gefunden. Womit sie im Heimatland der beiden plötzlich zum Superstar wurde. Martina hat schon immer Yonex gespielt - wir gratulieren herzlich!

Yonex am Davis Cup

Michael Dickhäuser

Zum dritten Mal in Folge innerhalb von 17 Monaten spielte das Schweizer Davis Cup-Team in der Genfer Palexpo-Halle. Jedes Mal waren wir von Yonex vor Ort und jedes Mal gab es einen Sieg. Beim Relegationsmatch gegen Holland war Yonex zudem der equipment supplier und rüstete die Ballkinder, Schieds- und Linienrichter sowie die knapp 400 Helfer aus. Das nächste Match findet in Italien statt - schade. Die Palexpo-Halle und die Stimmung waren immer toll - wir kommen gerne wieder!



Yonex People



<< Der Schweizer Nachwuchsspieler Yul Schmid mit der inzwischen zurückgetretenen Badmintonlegende Peter Gade an der WM in Jakarta.



>> Ebenfalls an der Badminton-WM in Jakarta: Yonex-Mann Philipp Kurz mit dem Olympiasieger im Herrendoppel von 1996, dem stets bestens gelaunten Rexy Mainaky.



Sponsorenanlass von Juniorennationalspieler Dominik Bütikofer (Mitte) in der Yonex Badminton Halle Letzigrund, mit Thomas Münzner und Veronika Scharpmann von Yonex.



Der Nachwuchs vom Tennis Club de la Neuveville möchte so gut werden wie sein Vorbild Stan Wawrinka. Viel Glück!



Tennis-Fed-Cup-Spielerin Amra Sadikovic und Philipp Kurz von Yonex bei der Präsentation des Davis Cups bei Tennis Aarau West in Oberentfelden.